

Sitzungsvorlage Wirtschafts- und Finanzausschuss öffentlich

am 13.03.2013

Vorlagen-Nr.: IV/008/2013

Berichterstatter: Herr Günter Pomp

Betreff: Beratung der Haushaltsentwürfe 2013 von Stadt und
Hospitalstiftung Dinkelsbühl

Sachverhaltsdarstellung:

1. Stadt Dinkelsbühl

Der Haushaltsentwurf 2013 zeigt sich finanz- und investitionsstark. Mit einer Zuführung von knapp 2,1 Mio. €, die beste seit 10 Jahren, steigt die freie Finanzspanne auf rd. 1 Mio. €, was einen hervorragenden Wert darstellt. Erreicht wird dieses Ergebnis vor allem durch eine gute Steuerentwicklung (Grund-, Gewerbe- u. Einkommensteuer). Es gibt allerdings auch belastende Faktoren dieser Entwicklung: sinkende Schlüsselzuweisungen und steigende Kreis- und Gewerbebesteuerungumlage. Hinzukommt ein Anstieg bei den Personalkosten sowie Steigerungen bei Gebäude- u. Grundstücksunterhalt, Fuhrpark und Energiekosten.

Der Verwaltungshaushalt umfasst nach dem vorliegenden Entwurf ein Volumen von 25,781 Mio. €, das ist ein Zuwachs gegenüber 2012 von 7,1 Prozent.

Der Vermögenshaushalt 2013 bleibt mit einem Volumen von 8,890 Mio. € fast auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Sowohl 2013 als auch die Finanzplanungsjahre werden insbesondere vom Grundstücksverkehr und der Erschließung des Baugebietes Gaisfeld 3, dem Industriegebiet DKB und Waldeck bestimmt. Hinzukommen notwendige Investitionen in EDV, Brandschutz, Landestheater, Kinderbetreuung, Ellwanger Straße, Abwasser Oberhard und Breitbandversorgung. Neben einer Entnahme aus der Rücklage muss zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes (VMH) ein Kredit in Höhe von 1.800.000 € aufgenommen werden. Die Nettokreditaufnahme (Tilgungen berücksichtigt) beträgt 0,7 Mio. €. Die Verschuldung würde dabei auf 22,847 Mio. steigen. Damit erreicht sie den Wert, der beim Haushalt 2012 für das FiPl.-Jahr 2013 anvisiert wurde. Eine weitere Kreditaufnahme mit 1,0 Mio. € wird 2014 notwendig, allerdings kommt es zu keiner Neuverschuldung, da die Tilgungsleistungen die Kreditaufnahme übersteigen. Rückflüsse aus Grundstücksverkäufen sowie Erschließungskosten u. Herstellungsbeiträge erfolgen insbesondere in den Jahren 2014 bis 2017 und führen dadurch zu einer Entlastung der Stadtfinanzen.

Die Investitionsschwerpunkte 2013 ff. sind (ohne Ausgabereste) aus der beigefügten Aufstellung ersichtlich.

2. Hospitalstiftung Dinkelsbühl

Bei der Stiftung haben sich die finanziellen Rahmenbedingungen etwas gegenüber 2012 verbessert. Steigende Unterhalts- und Betriebskosten belasten nach wie vor den VWH. Mit 118.000 € kann ein positiver Zuführungsbetrag aus dem VWH erwirtschaftet werden, der nahezu an die Mindestzuführung in Höhe der Tilgungen (124.000 €) heranreicht.

Im Vermögenshaushalt sind an größeren Baumaßnahmen geplant:

UA 4329 Pflegeheim, Therapieraum, Fenster 1. BA u. a.
UA 8808 Wassertrüdingen Str. 33

108.000 €, Fortführung 2014-15
240.000 €

Da die Stiftung größere Einnahme aus Grundstücksveräußerungen zu verzeichnen hat, sind im Jahr 2013 keine Kredite zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes erforderlich. Mit Beginn der Umbaumaßnahmen an der Jugendherberge wird sich diese Situation 2014/15 jedoch ändern.

Anlagen

Eckdaten HH 2013 Stadt Dinkelsbühl

Investitionen Stadt HH 2013-2016

Rücklagen- u. Schuldenentwicklung HH 2013 Stadt Dinkelsbühl

Rücklagen- u. Schuldenentwicklung HH 2013 Hospitalstiftung

Vorschlag zum Beschluss:

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2013 von Stadt und Hospitalstiftung Dinkelsbühl wird zustimmend an den Stadtrat zur abschließenden Beschlussfassung weitergeleitet.
